

## **Getu Games in Malters: Sandra Garibay mit neuer Bestmarke und die Geti-Riege im Flow**

Die Getu Games Ende Mai bilden für die oberen Kategorien K5-7 den ersten Gradmesser für die SM-Qualifikationswettkämpfe. Die Nervosität ist immer gross, noch grösser die Ungewissheit, ob man im Rennen um die SM mitreden kann oder nicht. Im Vorprogramm der K4-Wettkampf.

### **Kategorie 4 (133 Turnerinnen)**

Diese Kategorie darf am Quali-Wettkampf als Vorprogramm Wettkampfluft der Grossen schnuppern. Es blieb aber nicht nur beim Schnuppern: Unsere K4-Turnerinnen sogen diese Luft förmlich in sich rein. Mara Lengwiler holte auf Anhieb die Goldmedaille als eine der jüngsten Turnerinnen und in ihrem ersten K4-Jahr.

Welch eine Überraschung – oder etwa doch nicht? Für Kenner vielleicht eher keine, wenn man das Potenzial und Mara's Entwicklung beobachtet. Da ist noch viel Luft nach oben, wenn man bedenkt, dass dieser Sieg mit einer Sprungnote von 8.70 Punkten erreicht werden konnte. Let's go Mara!

Und da gibt es noch die Larissa Bänninger, die mit dem 2. Podestplatz für ein Geti-Doppelpack sorgte. Auch Larissa ist auf gutem Weg und zeigte, dass sie mit hohen Notenwerten glänzen kann.

Unsere K4-Truppe hat aber noch weitere erfolgreiche Turnerinnen, welche die begehrte Auszeichnung holten: Selina Blättler auf dem 6. Platz (37.10), Anna Arnet und Julia Bühler auf dem 7. Platz (37.00), Alma Hürlimann auf dem 16. Platz (36.60), Leonie Schär auf dem 18. Platz (36.55), Jill Banzer auf dem 31. Platz (36.05) und schliesslich Marea Die Ponzio auf dem 41. Platz (35.60).

### **Kategorie 5 (117 Turnerinnen)**

In der ersten Abteilung von deren drei frühmorgens um 08.00 Uhr einen Wettkampf zu turnen – es gibt wohl optimalere Ausgangssituationen! Trotzdem – unsere Turnerinnen haben sich ausgezeichnet geschlagen.

Alessia Iannone und Noana Küng lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit offenem Ausgang, das schliesslich Alessia für sich entscheiden konnte mit dem minimalsten Vorsprung von 5 Hundertstelpunkten.

Mit den Rängen zwei und drei sind Alessia und Noana auf gutem Kurs, einen Platz in der ersten SM-Verbandsmannschaft zugesprochen zu bekommen.

Auch Nina Kottmann und Luana Bänninger zeigten gute Leistungen (beide mit 37.05 Punkten und dem 9. Platz) und haben noch realistische Chancen auf einen Platz in der zweiten SM-Mannschaft.

Vivienne Knüsel erreichte die Auszeichnung auf dem 24. Rang.

### **Kategorie 6 (84 Turnerinnen)**

In dieser Kategorie waren von der Geti 5 Turnerinnen gemeldet, drei davon mussten verletzungsbedingt absagen, blieben also noch die 2 Newcomerinnen Kaya Dimmler und Kim Jud – die jüngsten Turnerinnen im Teilnehmerfeld. Kaya macht sich über solche Statistiken keinen Kopf: keck und munter turnte sie ihre 4 Übungen in einer bereits bestechlichen Sicherheit und Selbstverständlichkeit, dass die Wertungsrichter mit hohen Werten nicht geizten. Sie beendete diesen ersten Quali-Wettkampf auf dem tollen 3. Rang und kann sich berechnete Hoffnungen machen auf einen Platz in der SM-Verbandsmannschaft.

Kim turnte einen soliden, fehlerfreien Wettkampf, kann aber momentan ihr Potenzial nicht ganz abrufen. Mit 36.40 Punkten und dem 15. Platz holte sie aber ohne Probleme eine Auszeichnung. Die nächste Chance wartet anfangs Juni vor heimischem Publikum im Utenberg. Viel Erfolg!

### **Kategorie 7 (24 Turnerinnen)**

Im Geräteturnen kann eine Maximalpunktzahl von 40 Punkten erreicht werden, was praktisch unmöglich ist. Auch die 39-Punkte-Grenze erscheint eigentlich nicht machbar – ausser man heisst Sandra Garibay. Meines Wissens ist sie die erste Turnerin, welche diese magische Grenze knacken konnte. Mit phantastischen 39.20 Punkten enteilt sie der gesamten Konkurrenz! Der gesamten Konkurrenz? - nein! – denn da ist ja noch unsere Nicole Strässle, die dafür sorgt, dass die K7-Wettkämpfe nicht zur gähnenden Langeweile verkommen. Mit einem sehr hohen Gesamttotal von 38.70 Punkten ist sie Sandra ganz nah auf den Fersen. Aber dann: das grosse Loch zur restlichen Konkurrenz.

Diese beiden Turnerinnen sind absolute Extraklasse im K7-Feld und somit Ausnahmeerscheinungen.

Beim Sprung von Sandra konnten die Wertungsrichter wieder einmal der Note 10 nicht widerstehen und Nicole zeigte als amtierende Schweizermeisterin an den Ringen mit der Note 9.90, dass sie an diesem Gerät das Non-Plus-Ultra ist. Da macht das Zuschauen noch Spass!

Allen herzliche Gratulation und weiterhin Wettkampfglück!

Mai 16, Aldino Ragonesi